

SEMINAR 2: 20 Stunden

THEMEN: SEGMENT IN DIAGNOSTIK UND BEHANDLUNG

Seit 2018 ist dies der gemeinsame Ausbildungslehrplan von IFMANT, SANTH, IGNH, ÖNR und BNR, unter anderem.

Nr.	Thema	Theorie	Praxis
A. UNTERSTÜTZENDE AUSBILDUNG			
<i>Definition und Grundlagen der Neuraltherapie. Anamnese / Untersuchung: Untersuchungspalpation. Segmentaler Ansatz am Beispiel von Kopf/Hals/Dermis/Unterhautgewebe/Muskulatur. Wirkungen, Nebenwirkungen und Reaktionen der Neuraltherapie. Injektionsarten (Übersicht). Lokalanästhetikum als typisches Therapeutikum in der Neuraltherapie. Störfeld. Praktische Anwendungen: Quaddel, Triggerpunkte, Narben, Injektionen im Kopfbereich, Trigeminusaustrittspunkte, intravenös, Nervenenden, Schilddrüse.</i>			
1	Die Grundsubstanz und ihre Bedeutung	2	
2	Einführung in die segmentale Innervation der Organe	2	
3	Beurteilung hormoneller Dysfunktion aus Sicht der Neuraltherapie	1	
4	Auswirkungen der Grundsubstanz auf das autonome System	1	
5	Neuroanatomische Grundlagen des Bindegewebes und des Grundsystems	1	
B. GRUNDTHEMEN			
6	Die Bedeutung des Segments in der Neuraltherapie	1	
7	Die Bedeutung des Lymphsystems in der Neuraltherapie und dessen Einfluss auf die Behandlung	1	
8	Physiologie des Bindegewebes und seine histologischen Zusammenhänge	1	
9	Anamnese, klinische Untersuchung und Dokumentation	1	1
10	Fallbesprechung zur Segmentdiagnostik im Praxisalltag	1	
11	Neuraltherapeutische Phänomene innerhalb der Segmentdiagnostik	1	1
12	Der neuraltherapeutische Ansatz bei neurologischen und HNO-Erkrankungen	1	1
13	Einfache Injektionstechniken: Bedeutung von Quaddel-, Tonsillen- und Schilddrüseninjektionen in der Neuraltherapie; Bedeutung der Triggerpunkte in Diagnostik und Behandlung, Narbeninjektionen; intravenöse und paravenöse Injektionen; Injektionen an Spinal- und Hirnnerven – N. trigeminus; oberflächliche Gelenkinjektionen; Bedeutung von Injektionen an Sympathikus-, Parasympathikus- und Spinalganglien (Demonstration); Nebenwirkungen und Risiken bei Injektionen		2
Gesamtdauer von Seminar II		14	6

C. LEHRMITTEL UND QUELLEN

Empfohlene Quellen für eine qualifizierte Ausbildung:

- 1 Prof. Dr. Hüseyin Nazlıkul, Neuraltherapie – Neurophysiologie, Grundsystem, Störfelder, vegetatives Nervensystem, Injektionstechniken und Behandlungsempfehlungen, Nobel Tıp Kitabevleri, 2. Auflage, Istanbul 2015
- 2 Prof. Dr. Lorenz Fischer, Neuraltherapie – Neurophysiologie, Injektionstechniken und Behandlungsempfehlungen, Übersetzt von: Prof. Dr. Hüseyin Nazlıkul & Prof. Dr. Yusuf Tamam.
- 3 Prof. Dr. Hans Barop, Taschenatlas der Neuraltherapie, Übersetzt von: Prof. Dr. Hüseyin Nazlıkul
- 4 James W. McNabb, Praktischer Leitfaden für Gelenk- und Weichteilinjektionen, Übersetzt von: Prof. Dr. Hüseyin Nazlıkul & Prof. Dr. Yusuf Tamam, Kongre Kitabevi, 2018 Antalya

Die Neuraltherapie ist eine umfassende und hochwertige Ausbildung, die Neurophysiologie, Grundsystem, Störfelder, vegetatives Nervensystem, Injektionstechniken und Behandlungsempfehlungen umfasst. Zu den Seminaren und Kursen wird kein Unterrichtsmaterial ausgegeben. Für die Vertiefung des Lehrplans decken die Bücher von H. Nazlıkul, L. Fischer und Hans Barop dieses Wissen ab. Alle diese Bücher können über den BNR-Verein bezogen werden.